

Steirische Harmonika - Forte 10 User Manual

HINWEIS

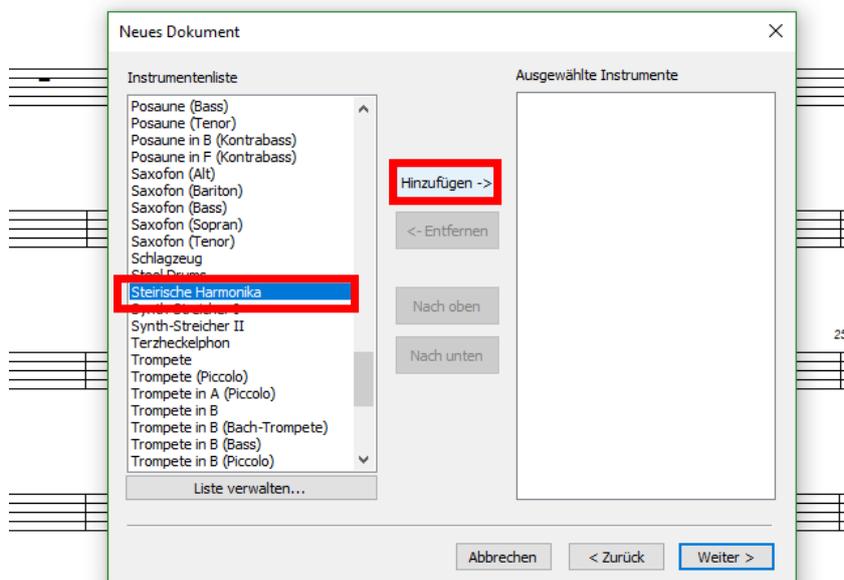
Am Ende dieses Dokuments ist eine Liste mit den derzeit bekannten und behobenen Fehlern zu finden, die dem Support und der Entwicklung bereits bekannt sind.

Noten in Steirischer-Harmonika-Notation schreiben

Neues Dokument mit Steirischer Harmonika-Zeile erstellen



Beim Startbildschirm zum Partiturassistenten gehen. Danach (nach Eingabe von Titel, Komponist, ... und „Weiter“) aus der Instrumentenliste die „Steirische Harmonika“ auswählen und auf „Hinzufügen“ klicken, anschließend „weiter“. Es folgen noch Einstellungen von Takt- und Tonart, nach einem letzten Klick auf „Fertig“ wird die Partitur mit der St. Harmonika angezeigt.



Noten eingeben

Das Eingeben von Noten funktioniert wie bei den anderen Notenzeilentypen. Für Noten der dritten und vierten Reihe muss zuerst der Notenkopf auf „X“ geändert werden.

Druckstrich eingeben

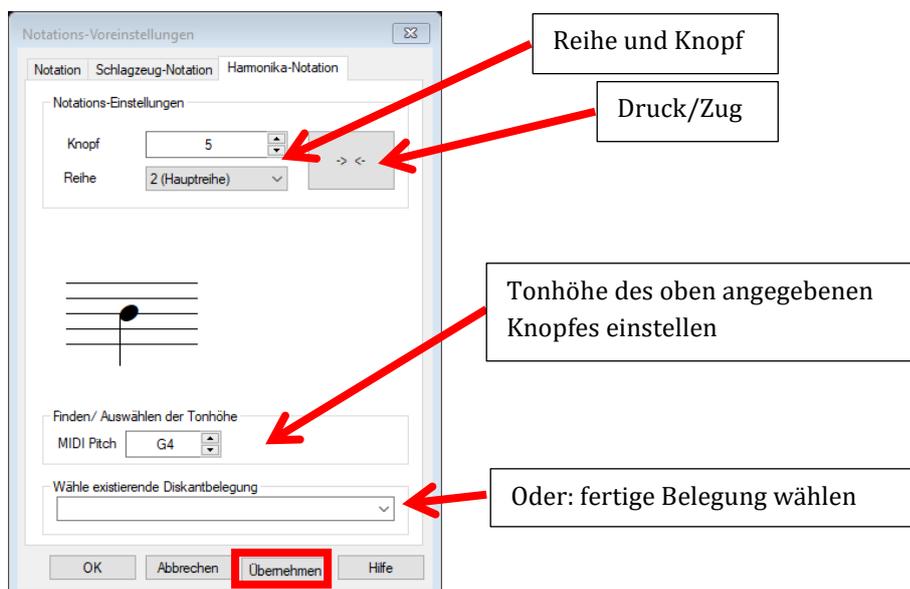
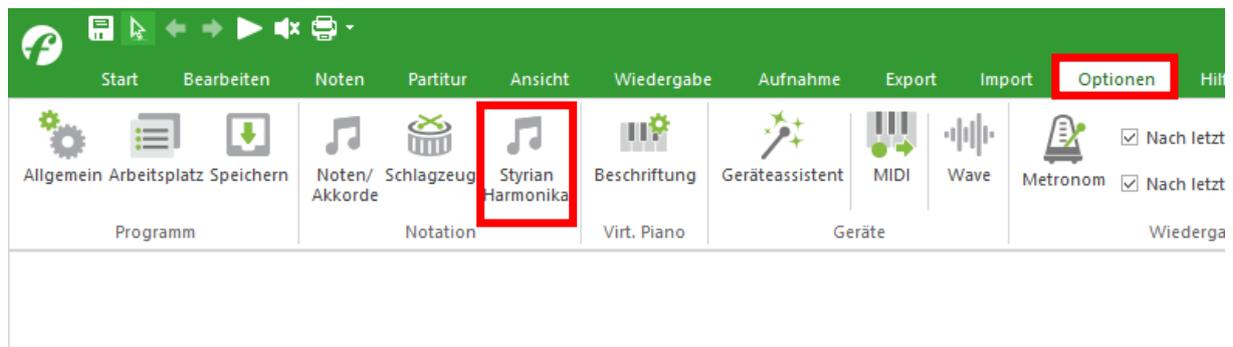
Der Druckstrich ist in der Eingabepalette unter „Schlüssel“ zu finden. Beachten Sie, dass Druckstriche nur bei Harmonika-Zeilen eingegeben werden können, und dass ein zeilenübergreifendes Eingeben nicht möglich ist. Nutzen Sie dafür die „Fortlaufende Ansicht“ (Reiter „Ansicht“), da sie keine Zeilenumbrüche enthält!



Bearbeitungsmöglichkeiten

Stimmung des Instruments einstellen:

Unter „Optionen“ > „Notation“ > „Steirische Harmonika“ kann die Diskantbelegung der Harmonika angepasst werden. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten:



- 1) Fertige Belegung wählen
Unter „Wähle existierende Diskantbelegung“ sind die häufigsten Varianten aufgelistet. Nach Auswahl der richtigen Belegung muss nur noch auf „Übernehmen“ geklickt werden.
- 2) Einzelne Knöpfe anpassen:
Sollte die passende Belegung nicht in der Liste sein, gibt es in Forte auch die Möglichkeit, einzelne Knöpfe mit bestimmten Tönen zu belegen. Dazu einfach „Reihe“ und „Knopf“ wählen (die Knöpfe beginnen mit 0 bei den tiefen Tönen, d.h. höhere Knopf-Nummer = höherer Ton), und dann den Midi-Pitch eingeben. „Übernehmen“ nicht vergessen!

Tonart des Instruments einstellen:

Im Eigenschaften-Fenster, wo auch „Harmonika“ als Notenzeilentyp festgelegt wurde, kann die Tonart des Instruments eingestellt werden (z.B. G-C-F-B)

Enharmonische Verwechslung:

Im Kontextmenü von markierten Noten (Noten markieren + Rechtsklick mit der Maus) gibt es die Funktion „Enharmonische Verwechslung“. Wenn es sich um eine Harmonika-Note handelt, wird bei dieser Funktion die nächste Note gesucht, die dieselbe Tonhöhe wie die Originalnote hat (z.B. statt Gleichton g' in der 2. Reihe der Ton g' in der Außenreihe).

Notenkopf ändern

Werden Noten markiert und wird anschließend die Taste ‚X‘ auf der Tastatur gedrückt, dann ändern alle markierten Harmonika-Noten ihren Notenkopf („normal“ zu „X“ und umgekehrt).

Zu beachten

- Notenköpfe können nur als „normale“ oder „X“-Notenköpfe eingegeben werden.
- Druckstriche können nur in Harmonika-Notenzeilen eingefügt werden.
- Druckstriche können nicht verschachtelt eingegeben werden.
- Druckstriche können derzeit noch nicht über einen Zeilenwechsel eingegeben werden. Bitte dafür in die Fortlaufende Ansicht wechseln.

Noten von und zu Steirischer Harmonika-Notation umwandeln

Vor der Umwandlung– Normale zu Harmonika-Notation

Vor der Umwandlung sollten folgende Dinge erledigt werden:

- Tonart der Notenzeile anpassen (Vorzeichen beim Notenschlüssel)
- Akkordsymbole einfügen

Die Tonart des Instruments wird automatisch gewählt (je nach Ausgangstonart) und kann nach der Umwandlung im Eigenschaften-Fenster an das eigene Instrument angepasst werden.

Die Umwandlung zur Harmonika-Notation basiert auf der Tonart der Notenzeile, sowie auf den Akkordsymbolen. Wenn keine Akkordsymbole vorhanden sind, erscheint ein Hinweis mit der Bitte, diese noch nachzutragen.

Falls Noten nicht umgewandelt werden können, erscheint ein Hinweis, dass diese Noten entfernt wurden.

♩ = 180

D A7

Track 1

1

6

10

Hol - la - da - ri - di - o, hol - la - da - ro, D

14

ho - la - da - ri - di - o, was sagst denn da!

Abb.: Beispiel für Stück vor der Umwandlung

Nach der Umwandlung – Normale zu Harmonika-Notation

Sollten bestimmte Noten auf einen zum Greifen ungünstigen Knopf umgewandelt werden, dann kann natürlich auch hier die Funktion „enharmonische Verwechslung“ (siehe S. 3) benutzt werden.

♩ = 180

D A7

Track 1

1

6

10

Hol - la - da - ri - di - o, hol - la - da - ro, D

14

ho - la - da - ri - di - o, was sagst denn da!

Vor der Umwandlung zu beachten – Harmonika- zu normaler Notation

Vor der Umwandlung sollten folgende Dinge erledigt werden:

- Tonart des Instruments anpassen (inkl. „Übernehmen“)
- Stimmung des Instruments anpassen

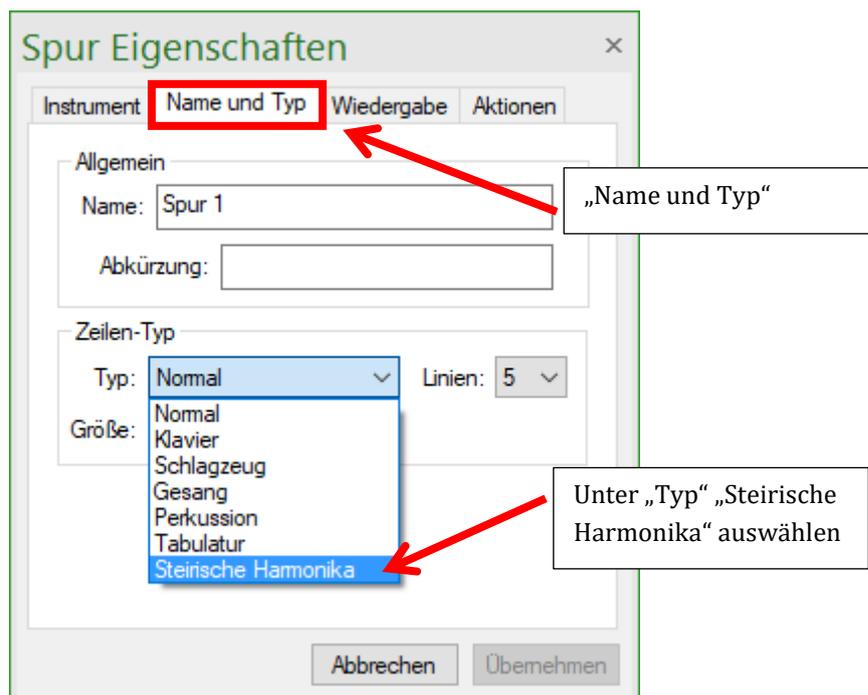
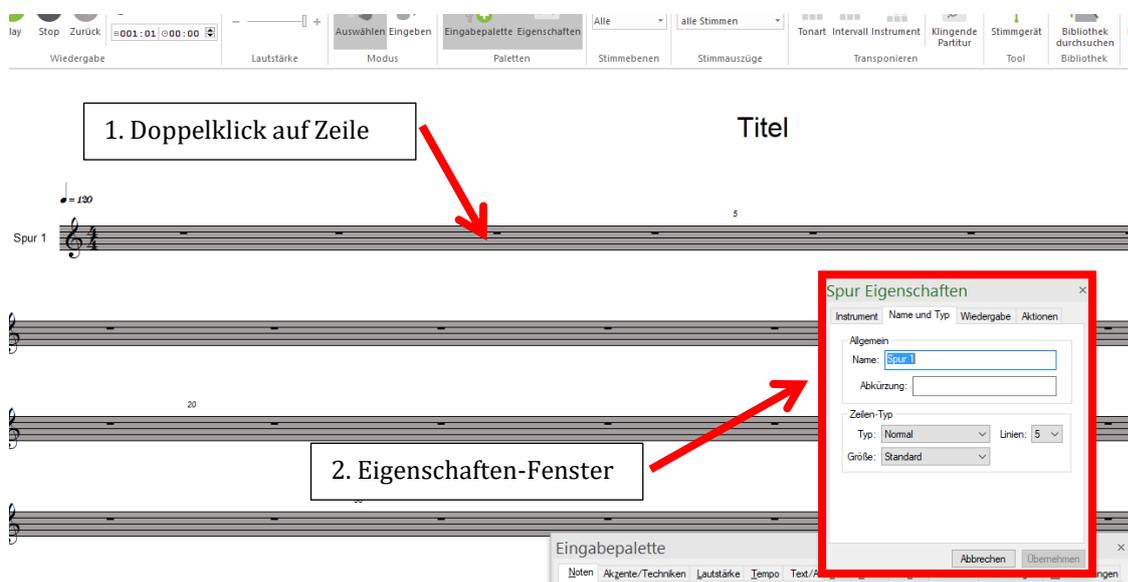
Die Noten werden dann je nach Instrumentenstimmung und -tonart umgewandelt.

Nach der Umwandlung zu beachten – Harmonika- zu normaler Notation

Sollten nach der Umwandlung die Noten nicht auf der korrekten Notenhöhe etc. sein, bitte diese einfach alle markieren (Strg+A), ausschneiden (Strg+X) und an derselben Stelle wieder einfügen (Strg+V).

Umwandlung selbst

Die Umwandlung läuft automatisch, wenn der Zeilentyp umgestellt wird und Noten vorhanden sind:



IN BETA-VERSION BEKANNTE UND BEHOBENE FEHLER

Folgende Fehler sind in der Beta-Version noch enthalten, wurden aber bereits behoben

- Umwandlung normale Notation zu St.-Harmonika-Notation
 - Druckstrich am Dokumentende ist nicht vorhanden
 - Druckstriche werden zwar eingefügt und „wiedergegeben“, sind aber nicht zu sehen.
- Noten im Eigenschaftenfenster: Bearbeitung der Griffdaten (Reihe, Knopf)
- Kopieren und Löschen von Druckstrichen: falsche Wiedergabe nach dem eingefügten Druckstrich
- Funktion „enharmonische Verwechslung“ funktioniert nur für Harmonika in G-C-F-(B)-Stimmung korrekt
- Unter den Notationseinstellungen können keine fertigen Standardbelegungen ausgewählt werden.
- Ändern des Notenkopfes mit „X“ auf der Tastatur funktioniert nicht

y